

Kleine Anfrage

des Abg. Emil Sänze AfD

und

Antwort

des Staatsministeriums

**Offene Fragen zum Symposium
„Demokratische Öffentlichkeit neu denken“ aus Anlass
des 70. Geburtstags des Ministerpräsidenten**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche sinnhafte Verbindung sieht sie zwischen dem Geburtstag eines Regierungsmitglieds als Anlass für ein Symposium „Demokratische Öffentlichkeit neu denken“ und den Gründen, die Ausgaben aus den in der Begründung dieser Kleinen Anfrage genannten Haushaltstiteln rechtfertigen können?
2. Welche konkreten Planungs- und Entscheidungshilfen für den Ministerpräsidenten und das Staatsministerium wurden durch das genannte Symposium gewonnen?
3. In welcher Form werden diese gewonnenen Planungs- und Entscheidungshilfen gegebenenfalls in Normen für Verwaltungshandeln umgesetzt?
4. Welche Art von Kosten entstanden in welcher Gesamthöhe (unter Nennung der einzelnen Kostenarten, z. B. Sicherheit, Reisekosten, Miete von Raum und Geräten, Bedienung usw. und der relevanten Haushaltstitel) über die in der Drucksache 16/3987 genannten direkten Sachkosten von ca. 20.500 Euro hinaus?
5. Erhielten die Teilnehmer des Symposiums aus Steuermitteln Honorare in ihrer Funktion z. B. als Diskutanten oder als Autoren eines entsprechenden Debattebandes, welcher zum Zeitpunkt des Symposiums bereits vorlag?

6. Wurde der bereits seit dem 14. Mai 2018 an den Buchhandel ausgelieferte Debattenband zu dem Symposium (Titel: Ralf Fücks, Thomas Schmid [Hg.]. Gegenverkehr. Demokratische Öffentlichkeit neu denken. Tübingen, Verlag Klöpfer & Meyer, 2018. 236 S., ISBN 978-3-86351-467-9, zum Preis von 24 Euro) in irgendeiner Form aus Landesmitteln oder anderen öffentlichen Mitteln bezuschusst (z. B. in Form von Autorenhonoraren, Druckkosten, Gewährung von Räumen für Pressekonferenzen, Buchvorstellungen und dergleichen) und falls ja, in welcher Höhe wurde er aus welchem Haushaltstitel bezuschusst?
7. Besteht oder bestand irgendeine Form der Zusammenarbeit oder Förderung, insbesondere sofern diese Zusammenarbeit finanzielle Beziehungen nach sich zieht, zwischen der Landesregierung unterstehenden Einrichtungen und dem Zentrum für liberale Moderne gGmbH, Berlin, (dessen Geschäftsführer Ralf Fücks einer der Mitherausgeber des genannten Debattenbands ist) bzw. dessen Mitarbeitern?
8. Welche konkreten Planungs- und Entscheidungshilfen für den Ministerpräsidenten und das Staatsministerium ergaben sich aus der Teilnahme des Grünen-Bundesvorsitzenden Robert Habeck an dem Symposium nach dessen Äußerungen vom 13. April 2018, insbesondere betreffend (National-)Stolz, Europa, den Islam, Heimat, deutsches (Staats-)Volk?
9. Über welche Kanäle, z. B. die Auftritte von Parteiorganisationen oder von Trägern öffentlicher Ämter in sozialen Medien, wurden die 150 Freikarten für die Teilnahme an dem Symposium in der Öffentlichkeit beworben und verteilt?

12.07.2018

Sänze AfD

Begründung

Die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Drucksache 16/3987 zu den Kosten des Symposiums „Demokratische Öffentlichkeit neu denken“ lässt Fragen offen. Das Symposium wird aus dem Staatshaushaltsplan – Einzelplan 02 – Staatsministerium, Kapitel 0202 – Allgemeine Bewilligungen, Titel 541 02 – Zur Erfüllung von Repräsentationsverpflichtungen der Landesregierung (Seite 31, Staatshaushaltsplan) und Kapitel 0201 – Staatsministerium, Titelgruppe 71 – Für wissenschaftliche Beratung, Kosten von Kommissionen, Anhörungen und dergleichen und zur Gewinnung von Planungs- und Entscheidungshilfen (vgl. Seite 18, Staatshaushaltsplan) finanziert. Auf die unter diesen Titeln genannten Ausgabezwecke im Einzelnen wie z. B. Repräsentation bei Staatsbesuchen ausländischer Staatsoberhäupter, für Sachverständige etc. zwecks Planungs- und Entscheidungshilfen für die Landesregierung sei verwiesen. Fragen 1 bis 7 beziehen sich auf öffentliche Unmutsäußerungen auch im linken Meinungsspektrum. In dem Internetmagazin „Kontext Wochenzeitung“, Ausgabe 372, äußerte die Leserin K. E. zu dem Symposium vom 16. Mai 2018 (Zitat):

„(...) merkwürdig, Symposium und Buchtitel identisch (...). Unter den VIP-Gästen und Schreiberlingen: Ralf R. .(sic!)(...). Der m. E. die Böllstiftung zur VollkornFDP Stiftung machte und dann (...) einen transatlantik ThinkTank aufmachte! (...). Genau jene (...) intransparenten, geistigen InzuchtsEchokammern „Bildungseinrichtungen“, die massiv und nahezu komplett die Demokratie untergraben! Viel Geld, Macht und Einfluss bündeln, um dann hinterrücks Einfluss zu nehmen! Einfluss zum Wohle Weniger und zum Schaden Vieler! Und der Populus, die Öffentlichkeit, wird zum Zuschauer, verbalen Missbrauch, Claqueur, zum Resonanzboden delegitimiert! 70 Jahre Kretschmann heißt für mich: von Willy Brandts „mehr Demokratie“ wagen über die größten Bürgerbewegungen Deutschlands in den 80ern hinzu „patriarchaler Expertokratie und Oligarchie incl. Demokratie- und Gerechtigkeitsabbau der Mehrheiten“! For the few not the many!“

Frage 8 bezieht sich auf Äußerungen des Grünen-Bundesvorsitzenden Habeck am 13. April 2018 auf dem öffentlich-rechtlichen Internetkanal „INFORMR“ zu den Themen Stolz („gefährlich“), Europa („Interrail und Reisen“), Heimat („Super, um Rechte zu provozieren“), Islam („Spannungen, aber eine bunte Gesellschaft“), Volksverräter („ist ein Nazibegriff. Es gibt kein Volk und deswegen auch keinen Verrat am Volk. Sondern das ist ein böser Satz, um Menschen auszugrenzen und zu stigmatisieren“).

Antwort

Mit Schreiben vom 9. August 2018 Nr. IV-0142.2 beantwortet das Staatsministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Welche sinnhafte Verbindung sieht sie zwischen dem Geburtstag eines Regierungsmitglieds als Anlass für ein Symposium „Demokratische Öffentlichkeit neu denken“ und den Gründen, die Ausgaben aus den in der Begründung dieser Kleinen Anfrage genannten Haushaltstiteln rechtfertigen können?*

Zwischen den Gründen für das Symposium und dem Anlass ist zu unterscheiden. In den Beiträgen des Symposiums wurden Fragen beleuchtet, die von großer Relevanz für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sind, der einen Schwerpunkt der Arbeit der Landesregierung darstellt. Im Übrigen wird auf die Antworten zu 4. und 5. der Kleinen Anfrage Drs. 16/3987 verwiesen.

2. *Welche konkreten Planungs- und Entscheidungshilfen für den Ministerpräsidenten und das Staatsministerium wurden durch das genannte Symposium gewonnen?*

3. *In welcher Form werden diese gewonnenen Planungs- und Entscheidungshilfen gegebenenfalls in Normen für Verwaltungshandeln umgesetzt?*

Zu 2. und 3.:

Die Erkenntnisse aus dem Symposium fließen in die laufende Arbeit des Staatsministeriums ein. Spezifische Normsetzungsverfahren stellen nur einen Teil dieser Arbeit dar und sind bislang nicht damit verbunden.

4. *Welche Art von Kosten entstanden in welcher Gesamthöhe (unter Nennung der einzelnen Kostenarten, z. B. Sicherheit, Reisekosten, Miete von Raum und Geräten, Bedienung usw. und der relevanten Haushaltstitel) über die in der Drucksache 16/3987 genannten direkten Sachkosten von ca. 20.500 Euro hinaus?*

Die Kostenprognose aus Drs. 16/3987 enthielt bereits Posten für die oben genannten Kostenarten mit Ausnahme von Reisekosten. Stand 8. August 2018 belaufen sich die Gesamtkosten auf 21.528,51 Euro. Die Zusammensetzung kann der unten stehenden Tabelle entnommen werden:

Kosten	Betrag
Reisekosten	1.624,95 €
Raum/Technik/Sicherheit/Garderobe	6.290,94 €
Catering und Service	11.110,32 €
Musik	1.800,00 €
Blumen	231,50 €
Fotos	470,80 €
Gesamt	21.528,51 €

Darüber hinaus ist im Staatsministerium Personalaufwand angefallen. Die konkrete Höhe dieser Kosten ist nicht bezifferbar, da Personalkosten kostenstellen-scharf, aber nicht projektbezogen, verbucht werden. Bezüglich der relevanten Haushaltstitel verweisen wir auf die Antwort zu 2. und 3. der Kleinen Anfrage Drs. 16/3987.

5. Erhielten die Teilnehmer des Symposiums aus Steuermitteln Honorare in ihrer Funktion z. B. als Diskutanten oder als Autoren eines entsprechenden Debattenbandes, welcher zum Zeitpunkt des Symposiums bereits vorlag?

Die Teilnehmer des Symposiums erhielten hierfür kein Honorar. Der Moderator übernahm die Moderation als Nebenleistung seiner Herausgebertätigkeit für das genannte Buch.

6. Wurde der bereits seit dem 14. Mai 2018 an den Buchhandel ausgelieferte Debattenband zu dem Symposium (Titel: Ralf Fücks, Thomas Schmid [Hg.]. Gegenverkehr. Demokratische Öffentlichkeit neu denken. Tübingen, Verlag Klöpfer & Meyer, 2018. 236 S., ISBN 978-3-86351-467-9, zum Preis von 24 Euro) in irgendeiner Form aus Landesmitteln oder anderen öffentlichen Mitteln bezuschusst (z. B. in Form von Autorenhonoraren, Druckkosten, Gewährung von Räumen für Pressekonferenzen, Buchvorstellungen und dergleichen) und falls ja, in welcher Höhe wurde er aus welchem Haushaltstitel bezuschusst?

Das Buch wurde mit einem mittleren vierstelligen Betrag unterstützt, ganz überwiegend für Herausgeberhonorare. Dies erfolgte aus Kap. 0201 Titelgruppe 71 (Mittel für wissenschaftliche Beratung, Kosten von Kommissionen, Anhörungen u. dgl.) des Staatshaushaltsplans. Zudem wurde dem Verlag ermöglicht, das Buch am Tag des Symposiums in einem Raum der Staatsgalerie Stuttgart der Presse vorzustellen.

7. Besteht oder bestand irgendeine Form der Zusammenarbeit oder Förderung, insbesondere sofern diese Zusammenarbeit finanzielle Beziehungen nach sich zieht, zwischen der Landesregierung unterstehenden Einrichtungen und dem Zentrum für liberale Moderne gGmbH, Berlin, (dessen Geschäftsführer Ralf Fücks einer der Mitherausgeber des genannten Debattenbands ist) bzw. dessen Mitarbeitern?

Die Baden-Württemberg Stiftung fördert die Durchführung einer Expertenkommission „Sicherheit im Wandel – Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Zeiten stürmischer Veränderung“, die vom Zentrum für liberale Moderne als Zuwendungsempfänger organisiert und durchgeführt wird.

8. Welche konkreten Planungs- und Entscheidungshilfen für den Ministerpräsidenten und das Staatsministerium ergaben sich aus der Teilnahme des Grünen-Bundvorsitzenden Robert Habeck an dem Symposium nach dessen Äußerungen vom 13. April 2018, insbesondere betreffend (National-)Stolz, Europa, den Islam, Heimat, deutsches (Staats-)Volk?

Die Einladung von Herrn Minister Dr. Habeck zum Symposium stand in keinem Zusammenhang mit etwaigen Äußerungen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Fragen 2 und 3 verwiesen.

9. *Über welche Kanäle, z. B. die Auftritte von Parteiorganisationen oder von Trägern öffentlicher Ämter in sozialen Medien, wurden die 150 Freikarten für die Teilnahme an dem Symposium in der Öffentlichkeit beworben und verteilt?*

Die 150 Freikarten für die Teilnahme an dem Symposium hat das Staatsministerium über die folgenden eigenen Kanäle in der Öffentlichkeit beworben:

- Landesportal: www.Baden-Wuerttemberg.de
- Webseite des Staatsministeriums: www.StM.Baden-Wuerttemberg.de
- Newsletter der Landesregierung
- Facebookseite des Ministerpräsidenten:
<https://www.facebook.com/WinfriedKretschmann/posts/1733223080050318>
- Twitterkanal der Landesregierung:
<https://twitter.com/RegierungBW/status/990961410787172353>

Bewerbungen der Freikarten über diese Kanäle hinaus sind vom Staatsministerium nicht veranlasst worden und diesem auch nicht bekannt.

In Vertretung

Prof. Dr. Eiselstein

Ministerialdirigent